



Neue Musik für alle

Das Musikfestival „Arcana“ macht das Gesäuse in den nächsten Tagen zum Klangraum für Neue Musik. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe im Rahmen der regionale10 am kommenden Mittwoch, dem 28. Juli, mit einer Neuinterpretation von Franz Schuberts „Winterreise“.

Ein Festival erfindet sich neu, Tradition mündet in Innovation – und die regionale10 ist der Rahmen dafür. Ab sofort richtet die Region St. Gallen/Gesäuse den Fokus auf die Neue Musik. „Ein Wagnis abseits der Metropolen, aber auch ein Bekenntnis zur innovativen Kraft einer Region, in der Tradition und Gegenwart auf spektakuläre Weise miteinander flirten“, betont Peter Oswald, Intendant des Festivals für Neue Musik. Auf dem Programm stehen innerhalb von zwölf Tagen an insgesamt sieben Veranstaltungsorten 22 Vorstellungen. Präsentiert werden 90 Werke von 33 zeitgenössischen nationalen und internationalen Komponisten. Parallel zum Musikprogramm gibt es einen Kongress und Ausstellungen.

Eröffnet wird Arcana – der Name erinnert an das stilbildende Musikstück von Edgar Varese – am kommenden Mittwoch, dem 28. Juli, ab 20.30 Uhr in der Fabrikhalle der Palfinger Systems in Weng: Das Klangforum Wien unter der Leitung von Emilio Pomarico bringt Hans Zenders komponierte Interpretation von Franz Schuberts „Winterreise“ für kleines Orchester und Tenor (diesfalls Daniel Kirch) zur Aufführung. Zuvor gibt es ab 19.45 Uhr in der Eingangshalle ein Einführungsgespräch mit Komponist und Intendant.

Auf die Vermittlung Neuer Musik legt das Festival besonderen Wert: Diesem Ziel dient auch das kreative Musikprojekt „Von Sternen, Nebeln und Galaxien“, bei dem am 1. August um 19.30 Uhr in der Fabrikhalle Georg Fischer Iannis Xenakis „Pleiades“ musiziert werden wird. Beteiligt sind dabei professionelle Schlagwerker, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Georg Fischer, die dafür 500 Arbeitsstunden zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt hat.

Begleitet wird das Musikfestival von einem Symposium „Neue Musik und Naturwissenschaften“, in dessen Mittelpunkt die Frage steht, wie das menschliche Gehirn Neue Musik aufnimmt und verarbeitet. Die internationalen Teilnehmer kommen aus den Neurowissenschaften, der Kunst-

Medienkontakte

Martin Novak

presse@regionale10.at | www.regionale10.at

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz

theorie, der Komplexitätsforschung und Physik. Termine und Orte für öffentliche Diskussionen in der Zeit vom 1. bis 8. August werden auf der Homepage unter www.arcanafestival.at bekannt gegeben.

Das Musikfestival präsentiert auch die Ausstellungen: Franz Part und Irena Rosc kuratieren „Sattsehen – Vom Essen in der Kunst“ im Naturparkzentrum St. Gallen. Eröffnet wird die Schau von Falter-Chefredakteur Armin Thurnherr am Freitag, dem 30. Juli, um 11 Uhr. Kunst im öffentlichen Raum zeigen in der Gemeinde St. Gallen „PRINZGAU / podgorschek“, Olga Neuwirths Klanginstallation „Miramondo Multiplo“ ist am 30. Juli und 1. August (Eröffnung: 11 Uhr) in der Fabrikhalle Georg Fischer in Altenmarkt zu erleben.

Bildtext

Das Gesäuse als Klangraum: Kommenden Mittwoch startet „Arcana“, das Festival für Neue Musik, im Rahmen der regionale10.

Foto: regionale10/Ernst Kren

Hans Zenders Interpretation von Franz Schuberts „Winterreise“ steht am Programm des Eröffnungsabends .

Foto: regionale10/Paul Hartwein

Arcana-Intendant Peter Oswald: „Tradition und Gegenwart flirten heftig miteinander.“

Foto: regionale10/Gyula Fodor